

Bürgerinitiative „Wasser für Pieschen“

Datum, Uhrzeit:	7. September 2026, 18 Uhr
Ort:	Büro Verein, Oschatzer Straße 5
Thema:	Stadtteilstammtisch zur Gründung einer Bürgerinitiative
Zusammenfassung	Heidi Geiler

Zusammenfassung:

Gründung einer Bürgerinitive, Arbeitstitel „Wasser für Pieschen“

- **Gründungsmitglieder** sind
 1. Café Komisch (Betreiber Eiswagen)
 2. Trafohaus
 3. KaPiesch Verein
 4. Carsten Möller, Pro Pieschen
 5. Sascha Förster, Pro Pieschen
 6. Heidi Geiler, Pro Pieschen

- Wie kam es zur **Idee** einer BI:
 1. Die Pächter der Fläche am Elbcenter zu der auch der Brunnen gehört, haben sich an uns gewandt. Dort betreiben sie auch den Eiswagen, vermieten temporär an andere Händler. Eigentlich ist die Stadt verantwortlich für den Brunnen, hat aber kein Geld. Wir halten den Platz für einen der schönsten urbanen Plätze in unserem Viertel und wir schätzen sehr das Engagement von den Betreibern des Eiswagens. Es ist ihnen zu verdanken das der Platz sich so entwickelt hat und von den Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen ist. So war für uns klar das wir die Betreiber unbedingt dabei unterstützen wollen Geld für die Sanierung des Brunnens zu akquirieren. Einerseits über einen Spendenaufruf wobei wir unser Spendenkonto zur Verfügung stellen und andererseits über einen Antrag beim Stadtbezirk. Als Zuwendungsempfänger scheidet das Unternehmen Café Komisch aus, daher haben wir uns als Verein bereit erklärt einen solchen Antrag zu stellen.
 2. Das Thema Nutzung des Dachwassers welches über die Regenrohre ins Abwasser geleitet wird ist relevant. Es scheint eine grobe Verschwendung zu sein. So kam es zu der Idee mit einem kleinen Projekt ein Beispiel zu schaffen das im wahrsten Sinne Schule machen kann. Dafür eignet sich das Trafohaus wunderbar, da dort gerade Planungen zur Instandsetzung laufen und eine der nächsten Maßnahmen die Erneuerung der Dachrinnen ist.
 3. Die Hitze des diesjährigen Sommers hat uns vor Augen geführt wie wichtig es ist ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben. Die Ressource Wasser steht nicht länger wie gewohnt zur Verfügung und wir als Gesellschaft müssen darauf reagieren. Die Politik und Verwaltung ist zu langsam, daher wollen wir aus der Bürgerschaft heraus handeln und auch Druck erzeugen um Veränderungen im Verwaltungshandeln zu bewirken.

- Unsere ersten Maßnahmen sind:
 1. Einen griffigen Namen für die Initiative finden.
 2. **Brunnen:** Antrag für die Sanierung an den Stadtbezirk stellen. Spendenaktion initiieren.
 3. **Trafohaus:** Regenwasser nicht mehr in den Abwasserkanal leiten. sondern in eine Mulde hinter dem Trafohaus. Für das Projekt eine Schule einbeziehen.
 4. Schreiben an die das AHL richten mit der Bitte um Information/Vorstellung der Planung für das Trafohaus.